

MITTEILUNGEN DER LANDARBEITERKAMMER KÄRNTE!

67. JAHRGANG

NR. 7/8

JULI/AUGUST 2021



MitgliederStark: Nicole Kummer im Porträt

Seiten 4/5

Radfahren: Gesund und im Trend

Seiten 12/13

FreizeitLust: Familienradausflug ins Gailtal

Seiten 14/15

Der Siebenschläfer – Tier des Jahres 2021

Seiten 16/17

IM SUCHER

Liebe Kammermitglieder!



INHALT

Im Sucher
FörderWürdig3
MitgliederStark 4/5
KammerLeben 6/7
ProfiTipp8
Recht-Wichtig 9-11
Kollektivverträge10/11
Radfahren12/13
FreizeitLust14/15
Tier des Jahres 16/17
WissensWert18/19
Schuldnerberatung 20

KONTAKT

Sekretariat

0463 5870-419 lak@lakktn.at

Arbeits- und Sozialrecht

0463 5870-419 christian.waldmann@lakktn.at

Finanzwesen

0463 5870-466 barbara.lauffer@lakktn.at

Förderungen & Öffentlichkeitsarbeit

0463 5870-422 florian.paulitsch@lakktn.at

www.lakktn.at www.facebook.com/lak.ktn Summen und Surren von Bienen, Hummeln und anderen Insekten, die auf der Blumenwiese von Blüte zu Blüte fliegen. Ab und zu drängt sich das gewohnte Zirpen von Grillen in den Vordergrund. Auf mich wirkt diese Eufonie sehr beruhigend. In einer Welt, die sich von Tag zu Tag immer schneller dreht, werden genau solche entschleunigenden Momente zusehends wichtiger. Damit Bienen und andere Insekten auch in Zukunft für so eine Geräuschkulisse und die Bestäubung unserer Obstbäume sorgen können, sollten wir ausreichend Lebensraum und ein reichliches

Futterangebot für sie schaffen. Jede und jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen: Einfach seltener mähen und einen Blumenrasen statt des kurzgeschorenen Rasens pflegen oder einen Schritt weitergehen und einige Quadratmeter mit passendem Saatgut zur "Bienenwies'n" machen. Auch bei Balkonblumen und Ziersträuchern gibt es Pflanzen, die besonders viel Nektar und Pollen zu bieten haben – sogenannte Bienenweiden – diese sollte man bevorzugt setzen.

Auch eine gemütliche Runde mit dem Fahrrad ist eine Möglichkeit, um zu entschleunigen und hat nachgewiesenermaßen positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Das Fahrrad freut sich aktuell großer Beliebtheit, sowohl als Verkehrsmittel in der Stadt als auch in spezieller Ausführung zum Mountainbiken im Wald. Wenn allerdings keine legalen Mountainbikestrecken (MTB-Trails) vorhanden sind, werden leider auch andere Waldwege illegal befahren, was zu Konflikten mit anderen Benützern führt. Auch entstehen immer mehr illegale MTB-Trails quer durch Wälder, worüber wiederum Waldbesitzer nicht glücklich sind. Hier ist die Politik gefordert zu mediieren und gemeinsam mit allen Interessengruppen eine Lösung für legale MTB-Trails in ausreichender Anzahl zu finden. Dieser öffentliche Diskurs sollte auch als Chance gesehen werden, die Bevölkerung zur Rücksichtnahme auf den Wald und seine Bewohner zu sensibilisieren, damit zukünftig weder Forst und damit Forstbetriebe geschädigt noch Tiere in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ihr Präsident Ing. Harald Sucher

FörderWürdig

Kauf einer Eigentumswohnung fördern lassen!

Ein junges Pärchen, sie 22 und er 25 Jahre alt, möchte sich den Traum von der ersten gemeinsamen Wohnung erfüllen. Doch in diesem Alter ist es natürlich nicht möglich, dies zur Gänze selbst zu finanzieren. Sie ist seit über vier Jahren kammerzugehörig und so konnten wir mit dem zinslosen Wohnbauund Kammerdarlehen in der Höhe von 22.000 Euro helfen. Beim Abschluss des Kaufvertrags wurde ein Zahlungsziel von vier Wochen vereinbart, sodass genug Zeit blieb, um die abschließenden Formalitäten zu erledigen und das Geld rechtzeitig zu überweisen.

Für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen

konnten wir mit dem ebenfalls zinslosen Hausstandsdarlehen von 7.000 Euro unterstützen.

Als weitere Förderung konnte der einkommensabhängige Eigenheimbauzuschuss beantragt werden. Diese nicht rückzahlbare Beihilfe



kann bis zu einer Höhe von 5.800 Euro betragen und im konkreten Fall wurden immerhin 1.500 Euro genehmigt.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Fall behilflich sein konnten. Sollten auch Sie Unterstützung für Ihre Pläne zu ihrem Eigenheim benötigen, fragen Sie einfach bei uns nach. Sie bekommen eine kostenlose persönliche Beratung im Kammeramt oder telefonisch unter 0463 58 70-422 (Ansprechpartner Florian Paulitsch, BSc).

Eine detaillierte Beschreibung sowie die Formulare zur Antragstellung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lakktn.at/foerderung/



UNSERE FÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Förderung	Art	Beschreibung
Wohnbau- Kammerdarlehen	zinsloses Darlehen	Errichtung, Kauf, Um-, Aus- oder Zubau eines/einer Eigenheimes/Eigentums- wohnung oder dessen/deren Sanierung bzw. Verbesserung bis € 22.000,-
Eigenheimbauzuschuss	Zuschuss	für Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft, abhängig vom Familieneinkommen
Hausstandsgründung	zinsloses Darlehen	Einrichtungsgegenstände, EDV-Anlagen und Haushaltsgeräte bis € 7.000,-
Bildungsbeihilfen	Beihilfen pro Kalenderjahr	 berufliche Weiterbildung pro Jahr € 150,- Sprach- und EDV-Kurse oder Schulabschluss-, Berufsreifeoder Studienberechtigungsprüfung pro Jahr € 100,- Allgemeinbildung pro Jahr € 50,-
Bildungs- und Gesundheitsdarlehen	zinslose Darlehen	Für längere und kostenintensivere Weiterbildungslehrgänge oder Ausbildungen und für sämtliche Gesundheitskosten bis € 3.000,-
Kleinkindbetreuungs- zuschuss (KLEKI)	Zuschuss	Betreuungskosten für Kleinkinder bis zum Kindergarteneintritt pro Jahr € 125,-



Wie haben Sie zu Ihrem Beruf gefunden?

Ich habe an der Karl-Franzens-Universität in Graz studiert und dort den Master in Ökologie und Evolutionstheorie abgeschlossen. Mein Studienschwerpunkt lag auf Fledermäusen, jedoch habe ich auch viele Kurse zu Bienen und deren Biologie besucht, unter anderem zum Stoffwechsel und zum Verhalten der Bienen. Durch einen Zufall stieß ich auf die Ausschreibung zu einem Laborpraktikum bei der Imkerschule in Ochsendorf, das ich 2018 absolvierte. Dabei lernte ich neben dem Labor auch den restlichen Betrieb der Imkerschule kennen. In der Folge hielt ich den Kontakt zur Imkerschule und letztes Jahr wurde ich gefragt, ob ich Zeit und Lust hätte, in der Imkerschule mit Bienen zu arbeiten. Meine Aufgaben lagen bis dieses Jahr im Imkereiund Zuchtbetrieb. Eine Kollegin ging dann schwangerschaftsbedingt in Karenz und so leite ich nun zwischenzeitlich das Labor.

Wie sieht Ihre Arbeit bei der Imkerschule aus?

Derzeit (Anm. Mai) fällt im Labor viel Arbeit mit den Futterkranzproben an, die von Imkern zur Vorsorgeuntersuchung eingeschickt werden. Diese untersuchen wir auf Sporen der Amerikanischen Faulbrut, damit Imker bei einem Befall rechtzeitig reagieren können. Diese ist labortechnisch schon nachweisbar, wenn noch gar keine Symptome sichtbar Rechtzeitig erkannt, können befallene Völker oft saniert werden. Erfahrungsgemäß nimmt diese Arbeit in nächster Zeit ab und ich werde in der Imkerei bei der Königinnenzucht aushelfen dürfen. Darauf folgt dann bald die Honigernte und danach geht es voraussichtlich wieder im Labor rund. Wir analysieren auch Propolis, Alkohol und schicken auch Proben weiter für Analysen, die wir nicht selbst durchführen. Beispiele hierfür wären Wachs-, Zucker- oder Pollenanalysen.

Ein weiteres Thema, mit dem ich mich beschäftigen darf, ist die Merkmalsuntersuchung für die Rassenbestimmung. Diese wird für die Körung von Königinnen benötigt – also ob Königinnen (Körpermerkmale und Wesen) den Zuchtrichtlinien der Carnica entsprechen.

Weiters führe ich auch Untersuchungen der Entwicklung von Varroamilben (Parasit) in der Brut durch und überprüfe den Einfluss der Bienen auf diese.

Was sind weitere Aufgaben im Imkerei- und Zuchtbetrieb?

Typische Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Königinnenzucht anfallen, sind Kö-



Nicole Kummer geht mit den Bienen auf Tuchfühlung.

niginnen ausfangen, die nötigen Unterlagen vorbereiten und die Königinnen zusammen mit den Unterlagen für den Lebendversand vorbereiten. Weiters müssen Ableger von bestehenden Völkern für den Verkauf im Folgejahr gebildet werden. Da der Betrieb der Imkerschule auf Zucht optimiert ist, ist Honig und dessen Gewinnung lediglich ein Nebenprodukt.

Was sind die Herausforderungen?

Im Labor ist auf jeden Fall das Zeitmanagement die große Herausforderung. Es muss alles getimt werden. Für Untersuchungen auf Faulbrutsporen müssen zuerst Nährböden hergestellt werden. Dazu wird Agar, ein Geliermittel aus Rotalgen, gekocht und zu Nährplatten gegossen. Zugleich muss ich auch immer den Überblick bewahren, wie

viele Proben ich ansetzen kann, bis die Brutschränke voll sind und natürlich auch, wie viele Proben untersucht werden können, damit wieder Platz für neue ist.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Auf jeden Fall das Arbeiten mit den Bienen. Aufgrund der Karenzvertretung meiner Kollegin komme ich zurzeit zwar weniger dazu, allerdings war im Labor zu arbeiten auch schon immer mein Wunsch. Sobald meine Kollegin wieder zurückkommt, kann ich wieder mehr mit den Bienen arbeiten und zur Abwechslung ab und zu auch ins Labor.

Wie sieht die Ausbildung

Für die Arbeit im Labor qualifiziert mich mein Biologiestudium, im Gegensatz dazu hat

MitgliederStark

Nicole Kummer, MSc, BSc Labortechnikerin und zukünftige Facharbeiterin in Bienenwirtschaft

meine Kollegin eine Ausbildung im Lebensmittelbereich gemacht.

Für die Imkerei besuche ich derzeit nebenbei den Vorbereitungskurs für die Facharbeiterprüfung. Die Ausbildung dazu dauert ein Jahr und richtet sich an Personen, die schon einiges an praktischer Erfahrung (zumindest drei Jahre) mit Bienen mitbringen und diese Ausbildung auf zweitem Bildungsweg erlangen möchten. Die Einheiten finden immer am Wochenende statt. Dabei behandeln wir Themen wie die Königinnenzucht, die Hygienemaßnahmen oder die Herstellung von Produkten aus Honig, Propolis und Pollen; oder auch den Jahresverlauf in der Imkerei wann welche Tätigkeiten gemacht werden sollen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich beschäftige mich auch privat mit Bienen. Darüber hinaus unternehme ich sehr gerne mit meinem Hund Wanderungen oder Spaziergänge. Mein Freund und ich gehen oft klettern, sowohl indoor als auch auf Kletterfelsen in der Umgebung und auf Klettersteige.

Ausbildung FacharbeiterIn Bienenwirtschaft

Für Informationen und Fragen zur Lehre telefonisch, per E-Mail oder online (QR-Code):

Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Kärnten
Telefon: 0463 5850-2311
(Edith Kuess)
Ifa@lk-kaernten.at
www.lehrlingsstelle.at/
kaernten/bienenwirtschaftktn/bienenwirtschaftlehrausbildung-ktn/



2. Bildungsweg

ORGANISATION:

Die Vorbereitungskurse FacharbeiterIn Bienenwirtschaft werden vom LFI Kärnten organisiert. Dazu werden Informationsabende veranstaltet, bei denen Sie über Kursinhalte, Kursdauer etc. informiert werden. Wir ersuchen Sie bei Interesse das LFI Kärnten Tel. 0463 5850-2512 (DI Elisabeth Ladinig) zu kontaktieren. Diese FacharbeiterInnenausbildung wird nach Bedarf angeboten.

INHALTE:

Modul F – Fachteil Bienenwirtschaft

- Biologie der Biene
- Bienenpflege im Jahreslauf
- Bienenkrankheiten und Bienenschädlinge
- Königinnenzucht
- Bienenprodukte
- Betriebswirtschaft und Marktkunde fachspezifisch

Modul A – Allgemeiner Teil

- Unternehmensführung und Rechnungswesen
- Agrarpolitik
- Politische Bildung und Rechtskunde
- Deutsch und Kommunikation
- Mathematik

Bei Nachweis einer vorangegangen abgeschlossenen Berufsausbildung werden die Gegenstände Politische Bildung, Deutsch und Kommunikation sowie Mathematik angerechnet.

Ländliches Fortbildungs

AUSBILDUNGSDAUER & UNTERRICHT:

ORGANISATIONSFORM: Tageskurse vorwiegend Samstag und Sonntag

DAUER: Oktober – Juni 212 Stunden

BBH Schloss Krastowitz

PRÜFUNGS-MODALITÄTEN: Teilprüfungen (theoretisch und praktisch)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN: Bei Vorlage einer LFBIS-Nummer sind die Kurskosten zur Hälfte anrechenbar. Die Kurskosten betragen derzeit 675 Euro gefördert exklusive Prüfungsgebühren.





Präsident Harald Sucher dankt Präsident Johann Mößler für die gute Zusammenarbeit

Johann Mößler war in der Interessenvertretung land- und forstwirtschaftliche Belange immer ein konstruktiver und sachlicher Partner. In 7usammenarbeit mit Landarbeiterkammer konnten viele Verbesserungen in wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereichen für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Landwirte erreicht werden. Daher bedauern wir sein Ausscheiden und wünschen ihm alles Gute!



145. Vollversammlu

Das höchste Gremium unserer Landarbeiterkammer, die Vollversammlung mit allen 21 Kammerätlnnen, trat am 30. April zum 145. Mal zusammen. Dabei berichtete Präsident Sucher über die Themen der aktuellen politischen Diskussionen rund um die Verbesserung der arbeitsrechtlichen Situation für Erntearbei-

ter und Saisonbeschäftigte. Die Landarbeiterkammern nehmen dabei eine klare Position ein, dass arbeitsrechtliche Verstöße keine Kavaliersdelikte sind und bei nachweislich groben Verstößen auch eine Verknüpfung mit der Gewährung von EU-Mitteln denkbar sei. Hierzu werden wir mit einer Infokampagne alles dafür



Präsident Harald Sucher (Mitte) mit seinen beiden Vizepräsidenten Alexander Rachoi (links) und Valentin Zirgoi (rechts)

Kärntner Berufsjägervereinigung hat gewählt!

Berufsjäger werden auch durch die Landarbeiterkammer serviciert und vertreten. Der Zusammenschluss dieser Berufsgruppe findet sich in der Kärntner Berufsjägervereinigung und diese konnte im Mai ihre Vollversammlung inklusive Neuwahlen im Schloss Mageregg abhalten. Präsident Harald Sucher gratulierte dem wiedergewählten Obmann Walter Pucher und hob die Wichtigkeit für das umfangreiche Tätigkeitsfeld dieser engagierten Berufsgruppe hervor. "Hege



Harald Sucher gratuliert Walter Pucher zur Wiederwahl. (von links KR Gerald Lesacher, Walter Pucher, Hubert Tolazzi, Präs. Harald Sucher)

und Pflege ist das Um und Auf eines Berufsjägers. Schließlich geht es neben der kontrollierten Entnahme

von Wild zur Aufrechterhaltung des Ökosystems Wald auch vor allem um die Waldpflege und Tierhege. Berufsjäger leisten dabei einen unschätzbaren Beitrag zur Erhaltung einer gesunden Flora und Fauna.", so Präsident Sucher.

Als weiteres sichtbares Bindeglied zur Landarbeiterkammer konnten im Zuge der Wahl die Vorstandsagenden von Rudolf Dörflinger an seinen Nachfolger Christian Waldmann übertragen werden.

• KammerLeben

ng der Landarbeiterkammer



Ehrung von KRⁱⁿ Christina Stöby für ihre langjährige Tätigkeit in der LAK – von links: Präs. Harald Sucher, VPräs. Alexander Rachoi, KRⁱⁿ Christina Stöby, VPräs. Valentin Zirgoi und KAD-Stv. Christian Waldmann

tun, um LandarbeiterInnen in ihren Landessprachen über ihre Rechte aufzuklären. Neben anderen Themen stand traditionell der Rechnungsabschluss des Vorjahres auf der Tages-Kontrollausordnuna. schussobmann KR Marco Liendl verlas das Protokoll des Kontrollausschusses. der keine Unstimmigkeiten fand. Somit stand einer Entlastung durch die Vollversammlung nichts mehr im Wege. Im Zuge der Vollversammlung wurde zudem KRin Christina Stöby für ihre langjährige Tätigkeit als Kammerrätin geehrt.



Harald Sucher, Christina Stöby, Mirjam Asprian und LR Martin Gruber (von links)

Siegfried Huber neuer LK-Präsident!



Der Präsident der Landarbeiterkammer Harald Sucher gratuliert Siegfried Huber zur neuen Aufgabe und wünscht ihm für seine Tätigkeit alles Gute. "Siegi Huber ist schon lange Kommunalpolitiker und hat gezeigt, dass er das Gespür für die Anliegen der Menschen hat. Wir sind zuversichtlich, dass er für die heimische Land- und Forstwirtschaft die richtigen Entscheidungen treffen wird und sich weiter für die bäuerliche Bevölkerung einsetzt. Dazu gehören auch die Beschäftigten im ländlichen Bereich, die oft sehr stark mit den Betrieben verwurzelt sind. Demzufolge ist eine gemeinsame Zusammenarbeit zur Stärkung und Förderung der Land- und Forstwirtschaft und die Absicherung von sozialen und fairen Bedingungen unerlässlich.", so Präsident Sucher.

ProfiTipp

Steuerliche Besonderheiten von Homeoffice

Mit der Corona-Pandemie hat die Bedeutung von Homeoffice in Österreich erheblich zugenommen. Da das Homeoffice bis dato gesetzlich nicht geregelt war, wurden vom Gesetzgeber im Jahr 2021 Rahmenbedingungen in Bezug auf das Arbeitsrecht und steuerliche Begünstigungen bei Vorliegen von Homeoffice geschaffen. Die neuen gesetzlichen Regelungen werden im folgenden Beitrag dargestellt.

Definition von Homeoffice und Auszug Arbeitsrecht

Homeoffice liegt vor, wenn die Arbeitsleistung in der "Wohnung" (auch Nebenwohnsitz oder Wohnung eines nahen Angehörigen) erbracht wird. Das Homeoffice erfordert eine schriftliche Vereinbarung zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer. Es besteht somit weder einseitige Anordnungsmöglichkeit des Dienstgebers noch ein rechtlicher Anspruch auf Homeoffice des Dienstnehmers.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, allenfalls benötigte Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen. Wenn der Arbeitnehmer seine privaten Arbeitsmittel verwendet, hat dieser Anspruch auf Abgeltung der Kosten.

Steuerrecht

Der Steuergesetzgeber sieht in der aktuellen Rechtslage nur geringfügige steuerliche Vorteile für Dienstnehmer im Homeoffice vor.



Homeoffice-Pauschale

Zur Abgeltung der für den Dienstnehmer entstandenen Kosten im Homeoffice kann der Dienstgeber dem Dienstnehmer pro Homeoffice-Tag ab dem Jahr 2021 ein "Homeoffice-Pauschale" in Höhe von 3 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei auszahlen. Das "Homeoffice-Pauschale" ist mit 100 Tagen (300 Euro) pro Jahr begrenzt. Ein darüber hinaus ausbezahlter Betrag ist als steuer- und sozialversicherungspflichtiger Bezug zu behandeln. Dies gilt auch, wenn ein Dienstnehmer von mehreren Dienstgebern das Homeoffice-Pauschale erhält und der Betrag von 300 Euro in Summe überschritten wird. Ein Homeoffice-Tag liegt nur vor, wenn der Dienstnehmer den ganzen Tag von zu Hause arbeitet. Zum Nachweis über die geleisteten Homeoffice-Tage hat der Dienstgeber die Homeoffice-Tage am Lohnkonto des Dienstnehmers festzuhalten.

Werbungskosten

Wenn dem Dienstnehmer

nicht die vollen 3 Euro pro Tag steuerfrei ausbezahlt werden, kann die Differenz in der Arbeitnehmerveranlagung des Dienstnehmers ohne Anrechnung auf das Werbungskostenpauschale geltend gemacht werden.

Ferner können vom Dienstnehmer Kosten für die Anschaffung von digitalem Arbeitsmittel steuerlich
abgesetzt werden. Von den
Ausgaben sind das erhaltene
Homeoffice-Pauschale und etwaige Differenzwerbungskosten in Abzug zu bringen.

Neben den digitalen Arbeitsmitteln können zudem Ausgaben für ergonomisch geeignetes Mobiliar eines Homeoffice-Arbeitsplatzes bis zu 300 Euro abgesetzt werden. Ergonomisches Mobiliar sind insbesondere im Handel angebotene Büromöbel, Drehstühle und Beleuchtungskörper für Schreibtische. Dabei ist zu beachten, dass von den 300 Euro im Jahr 2020 bereits 150 Euro steuerlich geltend gemacht werden können. In diesem Fall reduziert sich der Betrag im Jahr 2021 auf 150

Euro. Ab dem Jahr 2022 können 300 Euro pro Jahr steuerlich abgesetzt werden. Die Höhe der Kosten muss dem Finanzamt mittels Rechnungen nachgewiesen werden können.

Tipps vom Steuerberater

- Verwenden Sie die korrekte Kennzahl in der Arbeitnehmerveranlagung zur Beantragung von Werbungskosten in Bezug auf Homeoffice, damit diese zusätzlich zum Werbungskostenpauschale geltend gemacht werden können.
- 2. Bewahren Sie die Rechnungen auf, damit diese nach Aufforderung durch das Finanzamt zum Nachweis über die entstandenen Kosten vorgelegt werden können.
- 3. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Dienstgeber die Homeoffice-Tage am Lohnkonto vermerkt. Sollten Sie nicht 3 Euro pro Homeoffice-Tag vom Dienstgeber erhalten, kann die Differenz zwischen den ausbezahlten Betrag und 3 Euro in der Arbeitnehmerveranlagung als Differenzwerbungskosten angesetzt werden.



Mag. Harald Mikula Steuerberater

Recht-Wichtig



Aus neun Landarbeitsordnungen tritt ein einheitliches Landarbeitsgesetz (LAG) mit 1. Juli 2021 in Kraft. Der Beschluss gilt als Meilenstein im Arbeitsrecht, dazu sollen mit Arbeitgeberzusammenschlüssen (AGZ) neue Jobs geschaffen werden.

Bisher waren die Bundesländer mit Ausführungsbestimmungen in den Landarbeitsordnungen verantwortlich. Durch eine Verfassungsänderung ist nun der Bundesgesetzgeber dafür zuständig. Der Kraftakt bestand darin. neun Landesgesetze, die in Ausführungsbestimihren mungen doch an verschiedensten Stellen Besonderheiten aufweisen, derart zusammenzuführen, dass keine Arbeitnehmerrechte verloren gehen und trotzdem ein Konsens mit dem Sozialpartner

auf Arbeitgeberseite gefunden werden kann. Nach zahllosen Besprechungen auf politischer wie auf Expertenebene wurde selbst in der parlamentarischen Debatte noch um Details gefeilscht, bis es schlussendlich zu einem einstimmigen Beschluss im Nationalrat kam. "Es ist sehr erfreulich, dass die Anliegen aus Kärntner Sicht im Zuge der Verhandlungen aufgenommen und die Errungenschaften für die Dienstnehmer bewahrt, gesichert und modernisiert wurden." freut sich Präsident Harald Sucher.

Inhaltlich gibt es für Kärnten in der Landwirtschaft bei den Höchstgrenzen der Arbeitszeit auch eine Besserung. Waren bisher in der Landwirtschaft bei bestimmten Konstellationen während der Zeit der Arbeitsspitzen bis zu 13 Arbeitsstunden pro Tag zuläs-

sig, sind mit dem neuen LAG höchstens 11 Überstunden, während der Arbeitsspitzen maximal 12 Stunden erlaubt.

Arbeitgeberzusammenschlüsse sollen nachhaltige Jobs schaffen

Das LAG neu enthält aber auch einen völlig neuen Abschnitt über land- und forstwirtschaftliche Arbeitgeberzusammenschlüsse. Diese Regelungen stellen ein Novum im österreichischen Arbeitsrecht dar und wurden gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Österreich und der PRO-GE sozialpartnerschaftlich ausgehandelt. Sie ermöglichen Arbeitsverhältnisse mit mehreren Arbeitgebern. Genutzt werden soll dieses Modell von Kleinbetrieben, die alleine keine Fremdarbeitskraft in Vollzeit

auslasten, aber gemeinsam mit einem zweiten oder dritten Betrieb einen Vollzeitiob anbieten können. Die sogenannten "großen Arbeitgeberzusammenschlüsse" hingegen werden aus einer größeren Zahl von landwirtschaftlichen Betrieben bestehen, die gemeinsam einen Pool von ArbeitnehmerInnen beschäftigen und ausschließlich in den Mitgliedsbetrieben einsetzen. So sollen attraktive Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen werden. Der Föderalismus hat in Österreich gerade im Bereich der Landwirtschaft eine lange Tradition und wird auch künftig eine große Rolle spielen. Regionalismus hat keineswegs ausgedient - auch im Landarbeitsrecht, das nach wie vor die Vollziehung durch die Länder vorsieht.

Mag. Christian Waldmann,

KOLLEKTIVVERTRÄGE

Kollektivvertrag für Angestellte der Raiffeisen Lagerhausgenossenschaften in Kärnten und für Angestellte der "Unser Lagerhaus WHG"

Gehaltsschema für Dienstverhältnisse, die nach dem 31. Dezember 1996 begründet wurden

GÜLTIG AB 1. APRIL 2021 IN EURO

Das bis zum 31. März 2021 gültige Gehaltsschema wurde in der KV-Verhandlung vom 23. März 2021 um 1,5 % mit Aufrundung auf den nächsten Euro erhöht

Kategorien/ Triennien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Anf. bez.	1666	1759	1903	2069	2225	2934	3599	3883
n. 3 J.	1702	1822	1981	2167	2321	3091	3761	4047
n. 6 J.	1772	1893	2066	2263	2421	3257	3928	4209
n. 9 J.	1843	1964	2154	2364	2523	3422	4091	4375
n. 12 J.	1913	2036	2242	2466	2623	3585	4256	4541
n. 15 J.	1985	2113	2330	2566	2725	3751	4423	4706
n. 18 J.	2056	2188	2418	2667	2828	3917	4587	4870
n. 21 J.	2134	2260	2507	2769	2929	4081	4753	5035
n. 24 J.	2205	2334	2594	2871	3028	4246	4918	5201

Lehrlingseinkommen

1. Lehrjahr € 711	,-	3. Lehrjahr € 1115,–
2. Lehrjahr € 850	,-	4. Lehrjahr oder Doppellehre € 1183,-

Kollektivvertrag für die Arbeiterin/Arbeiter folgender Abteilungen der "Unser Lagerhaus"-Warenhandelsgesellschaft m.b.H. und für deren Tochtergesellschaften, die ihr Arbeitsverhältnis nach dem 31. 12. 1996 begründet haben.

WERKSTÄTTEN

Arheitskategorien

LOHNTAFEL D – GÜLTIG AB 1. APRIL 2021

Arbeitskategorien	Stundenlohn Euro	Monatslohn Euro
1. Gehilfen im 1. Jahr nach der Lehrzeit	12,34	2060,00
Facharbeiterin/Facharbeiter in Gruppenverwendung		
a) bis zu 5 Jahren	13,08	2185,00
b) über 5 Jahre	13,31	2222,00
c) über 10 Jahre	13,67	2283,00
d) über 15 Jahre	14,22	2374,00
e) über 20 Jahre	14,82	2475,00
f) über 25 Jahre	15,47	2584,00
 Facharbeiterin/Facharbeiter, die selbständige Arbeiten nach vorgegebenen Richtlinien durchführen (Einzelverwendung) 		
a) bis zu 5 Jahren	13,83	2310,00
b) über 5 Jahre	14,09	2353,00
c) über 10 Jahre	14,49	2420,00
d) über 15 Jahre	15,08	2518,00
e) über 20 Jahre	15,72	2626,00
f) über 25 Jahre	16,43	2743,00

Arbeitskategorien	Stundenionn	ivionatsionn		
	Euro	Euro		
4. Qualifizierte/r Facharbeiterin/Facharbeiter	in Einzelverwer	ıdung		
a) bis zu 5 Jahren	14,35	2397,00		
b) über 5 Jahre	14,62	2442,00		
c) über 10 Jahre	15,04	2512,00		
d) über 15 Jahre	15,65	2613,00		
e) über 20 Jahre	16,32	2725,00		
f) über 25 Jahre	17,05	2848,00		
5. Spezialfacharbeiterin/Spezialfacharbeiter i	n Einzelverwend	dung		
a) bis zu 5 Jahren	15,47	2583,00		
b) über 5 Jahre	15,74	2629,00		
c) über 10 Jahre	16,19	2704,00		
d) über 15 Jahre	16,84	2812,00		
e) über 20 Jahre	17,59	2937,00		
f) über 25 Jahre	18,35	3065,00		
6. Werkmeisterin-Stellvertreterin/Werkmeister-Stellvertreter				
a) bis zu 5 Jahren	17,16	2866,00		
b) über 5 Jahre	17,48	2919,00		
c) über 10 Jahre	17,97	3001,00		
d) über 15 Jahre	18,72	3127,00		
e) über 20 Jahre	19,54	3263,00		
f) über 25 Jahre	20,44	3413,00		

Stundenlohn Monatelohn

Lehrlingseinkommen ab 1. April 2021

1. Lehrjahr	€ 711,–	3. Lehrjahr	€ 1115,–
2 Lehriahr	€ 850 -	4 Lehriahr	€ 1290 -

Recht-Wichtig

Kollektivvertrag für die Arbeiterin/Arbeiter folgender Abteilungen der "Unser Lagerhaus"-Warenhandelsgesellschaft m.b.H. und für deren Tochtergesellschaften, die ihr Arbeitsverhältnis nach dem 31. 12. 1996 begründet haben.

WARENABTEILUNG, SILO, MISCHFUTTERWERK, MASCHINENABTEILUNG, ZENTRALE

LOHNTAFEL C – GÜLTIG AB 1. APRIL 2021

Stundenlohn	Monatslohn Euro
Laio	Laio
11,62	1941,00
11,76	1964,00
11,89	1986,00
12,29	2053,00
12,74	2127,00
13,28	2218,00
Handelsarbeiter	in Gruppen-
r, Kranfahrerin/K	ranfahrer,
10 t,	
12,49	2086,00
12,72	2124,00
13,07	2182,00
13,56	2265,00
14,11	2357,00
14,75	2463,00
	Euro 11,62 11,76 11,89 12,29 12,74 13,28 Handelsarbeiter r, Kranfahrerin/K 10 t, 12,49 12,72 13,07 13,56 14,11

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Arbeitskategorien	Stundenlohn Euro	Monatslohn Euro
3. Facharbeiterin/Facharbeiter und Arbeiterin	n/Δrheiter in	
Gruppenverwendung, Kraftfahrerin/Kraftfa		
Tankwarte mit abgeschlossener fachbezo		
a) bis zu 5 Jahren	13,20	2205,00
b) über 5 Jahre	13,45	2246,00
c) über 10 Jahre	13,81	2306,00
d) über 15 Jahre	14,35	2397,00
e) über 20 Jahre	14,98	2501,00
f) über 25 Jahre	15,63	2611,00
4. Qualifizierte/r Facharbeiterin/Facharbeiter		
in Einzelverwendung		
bzw. besonderer Verwendung		
a) bis zu 5 Jahren	14,98	2502,00
b) über 5 Jahre	15,27	2550,00
c) über 10 Jahre	15,68	2619,00
d) über 15 Jahre	16,32	2726,00
e) über 20 Jahre	17,04	2846,00
f) über 25 Jahre	17,80	2973,00

Kollektivvertrag für die Arbeiterin/Arbeiter der "Unser Lagerhaus"-Warenhandelsgesellschaft m.b.H. und für deren Tochtergesellschaften sowie die der Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H angeschlossenen Lagerhausgenossenschaften und Kärntner Imkergenossenschaften sowie deren Tochtergesellschaften

LOHNTAFEL E – GÜLTIG AB 1. APRIL 2021

Arbeitskategorien	Stundenlohn	Monatslohn
	Euro	Euro
1. Handelsarbeiterin/Handelsarbeiter		
im 1. Dienstjahr	11,05	1845,00
a) bis zu 5 Jahren	11,24	1877,00
b) über 5 Jahre	11,61	1939,00
c) über 10 Jahre	11,89	1986,00
d) über 15 Jahre	12,37	2065,00
e) über 20 Jahre	12,84	2145,00
f) über 25 Jahre	13,38	2235,00
g) über 30 Jahre	13,75	2296,00
 Kraftfahrerin/Kraftfahrer für Pkw, Dreiradwagen, Motorräder, Lkw mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 t, Kranführerin/ Kranführer, Elektrokarrenfahrerin/Elektrokarrenfahrer, Hubstaplerin/Hubstapler, Tankwarte und Lagerarbeiterin/Lagerarbeiter in Gruppenverwendung 	11 71	1055.00
im 1. Dienstjahr	11,71	1955,00
a) bis zu 5 Jahren	11,89	1985,00
b) über 5 Jahre	12,07	2016,00
c) über 10 Jahre	12,35	2062,00
d) über 15 Jahre	12,83	2143,00
e) über 20 Jahre	13,34	2228,00
f) über 25 Jahre	13,91	2323,00
g) über 30 Jahre	14,29	2386,00

Arbeitskategorien	Stundenlohn Euro	Monatslohn Euro
3. Kraftfahrerin/Kraftfahrer für Lkw über 3,5 t Gesamtgewicht und Zugmaschinen und qualifizierte/r Lagerarbeiterin/Lager- arbeiter in Gruppenverwendung		
im 1. Dienstjahr	12,20	2038,00
a) bis zu 5 Jahren	12,35	2062,00
b) über 5 Jahre	12,57	2099,00
c) über 10 Jahre	12,90	2154,00
d) über 15 Jahre	13,42	2241,00
e) über 20 Jahre	13,97	2333,00
f) über 25 Jahre	14,59	2436,00
g) über 30 Jahre	14,94	2495,00
Handelsarbeiterin/Handelsarbeiter und Raumpflegepersonal		
im 1. Dienstjahr	9,95	1662,00
a) bis zu 5 Jahren	10,23	1708,00
b) über 5 Jahre	10,35	1728,00
c) über 10 Jahre	10,46	1746,00
d) über 15 Jahre	10,79	1802,00
e) über 20 Jahre	11,13	1858,00
f) über 25 Jahre	11,57	1932,00
g) über 30 Jahre	11,91	1989,00



Radfahren: Gesu

Der Radverkehr gilt als wichtiger Bestandteil der angestrebten Energie- und Mobilitätswende. Zudem gibt es viele Gründe, warum Radfahren nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch gesund für die Mitarbeiter ist.

Radfahren reduziert das Risiko von Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, lässt eine Studie des Leiden University Medical Centers wissen. So wie jede Bewegung fördert auch das Radfahren eine vermehrte Durchblutung des Gehirns und sorgt dafür, dass mehr Sauerstoff in die Zellen kommt. Beim Radfahren benutzt man nicht nur die Beine und Füße. um in die Pedale zu treten, sondern auch viele Muskelgruppen, unter anderem, um zu lenken und im Gleichgewicht zu bleiben. Neben diesem direkten Gesundheitseffekt haben lange Fahrten auch eine durchaus entspannende Wirkung auf den Geist. Die gleichmäßige Bewegung wirkt fast meditativ und sorgt damit schon am Weg zur Arbeit für die Reduktion von Stress und Verspannungen. Die einschlägige Forschung zeigt auch, dass Radfahrer schon bei 30 Minuten radeln pro Tag besser und länger schlafen können als Vergleichsgruppen.

Radfahren als Forschungsthema

Nicht nur jeder einzelne, auch die Entscheidungsträger in

der Politik sind daher gefordert, Maßnahmen zu setzen, die den Bedürfnissen von Radfahrern entgegenkommen und die Freude an dieser Bewegung fördert - sei es, Radwege zu planen oder Unternehmen dabei zu unterstützen, das Fahrradfahren bei den Mitarbeitern attraktiv zu machen. Im Forschungsprojekt "Bicycle Observatory" wurden daher zur Unterstützung von Entscheidungen Fahrraddaten erhoben, ausgewertet und bereitgestellt: Ergebnisse sind ein Fahrrad-Dashboard, das ein Lagebild der Fahrradmobilität in Echtzeit bietet, sowie die Identifikation von vier verschiedenen Fahrradtypen. "Die meisten Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs orientieren sich an durchschnittlichen Radfahrern, die es in dieser Form jedoch nicht gibt. Die Gruppe der Rad fahrenden Personen ist enorm vielfältig und sehr unterschiedlich. Diese Vielfalt gilt es zu beachten, wenn Fördermaßnahmen in der Breite wirken sollen", weiß Projektleiter Dr. Martin Loidl, MSc, vom Fachbereich Geoinformatik Z GIS an der Universität Salzburg.



Welcher Fahrradtyp sind Sie?

In einem sogenannten Mixed-Method-Ansatz wurden aus unterschiedlichen Datenquellen verschiedene Radfahrtypen abgeleitet. Dazu wurden über 1.000 Personen zu ihrem Mobilitätsverhalten sowie ihren Wertehal-

tungen und Lebensstilen befragt. Bei dieser Analyse kristallisierten sich vier Typen von Radfahrern heraus, die sich deutlich unterscheiden. Jeder von ihnen nutzt das Rad aus einem anderen Beweggrund, oft verschwimmen auch die Grenzen zwischen "Margit", "Basti", "Li-



nd und im Trend

sa" und "Volker". "Typ Margit" ist die pragmatische Radlerin, die in die Pedale tritt, weil es ein einfaches Fortbewegungsmittel ist, Zeit und Geld spart und damit praktisch ist. Sie nutzt das Rad häufig, jedenfalls mehrmals pro Woche, um zur Arbeit zu fahren oder Einkäufe zu erledigen - egal bei welchem Wetter. Radler aus Leidenschaft ist "Basti", der im Alltag praktisch kein anderes Fortbewegungsmittel nutzt und sich von keinem Wetter abschrecken lässt. "Lisa" ist Frischluftfreundin und achtet auf Gesundheit und Umwelt gleichermaßen - Grund genug, häufig in die Pedale zu treten. Ganz anders sieht es "Volker", der Schönwetterund Freizeitradler, der erst bei warmem Wetter und Sonnenschein auf das Rad um-

Die vier Radfahrtypen helfen als stilisierte Modelle, die Heterogenität der Radfahr-Community deutlich erkennbar zu machen. Die einzelnen Typen unterscheiden sich stark darin, ob sie eher im Alltag oder in der Freizeit fahren. ob das Radfahren eher Leidenschaft oder nur Fortbeweaunasmittel ist, ob sie nur bei Sonnenschein oder auch bei Schlechtwetter am Rad unterweas sind und ob sie Routinewege nutzen oder lieber improvisieren.

FRAGEN & ANTWORTEN RUND UM DAS RADFAHREN:

Welche gesundheitlichen Vorteile bringt das Radfahren?

Der wichtigste Vorteil des Radfahrens ist, dass diesen Sport nahezu jeder ausüben kann. Der Großteil des Körpergewichts, gut 50 bis 70 Prozent, wird durch das Rad getragen. Selbst Menschen mit Beschwerden in den Kniegelenken oder in der Hüfte können Rad fahren. Die Verletzungsgefahr ist sehr gering - ausgenommen manchmal Abschürfungen bei leichten Stürzen. Überlastungen im Bereich des Bewegungsapparates sind extrem selten.

Wie können Untrainierte starten?

Anfänger sollten sich auf einem Ergometer bei niedriger Intensität eine Basiskondition erarbeiten. Im Sicherheitspedale Idealfall wird die optimale Trainingsintensität Spezialisten bestimmt - anhand von Spiroergometrie oder Laktatmessung. Im Training kann dann mit einem simplen Brustgurt, der über den Herzschlag ein direktes Feedback über die Belastung des Körpers gibt, Trainingskontrolle durchgeführt werden. Für ■ Polsterdicke und Sattel-

das Radfahren gibt es auch kein Alterslimit. Es sorat sowohl für einen Ausdauer als auch speziell zu Beginn für einen Kräftigungsreiz, bietet also eine gute Trainingsvielfalt. Auch die koordinati-Komponente kommt nicht zu kurz, was es auch für Ältere besonders wertvoll macht. Für ein solides Grundlagenausdauertraining sollte mindestens zwei bis dreimal pro Woche Ausdauersport betrieben wer-Mindestanforderung sind insgesamt 150 Minuten, ideal wären vermutlich etwa fünf Stunden - aber das ist nicht für jeden machbar.

Welche Ausrüstung ist ein Muss?

- Der Helm ist ein absolutes Muss.
- sind kein Muss, aber sehr hilfreich. Sie bieten neben der Druck- auch eine Zugphase und optimieren damit den Bewegungsablauf.
- Wetterfeste Kleidung und eine Radfahrhose gegen Schmerzen im Gesäß sind bei langen Strekken sehr zu empfehlen.

position müssen zusammenpassen und das ist abhängig von der Sitzbreite. Im Idealfall passt ein Spezialist den Sattel in Neigung, Breite und Länge an.

INFO & KONTAKT

Martin Loidl, Z_GIS Universität Salzburg, martin. loidl@sbg.ac.at

Sven Leitinger, Salzburg Research, sven.leitinger@ salzburgresearch.at

Mehr zu den vier Fahrrad-Typen im Video:



https://vimeo.com/ 458979353

Quelle: ALLE! ACHTUNG! Das Sicherheitsmagazin der AUVA, Ausgabe Mai 2021

Familienradausflug



Radweg R3 95 km ↑ 90 hm ↓ 290 hm 6 h Karte: © Bergfex/OSM Der Radsport erfreut sich größter Beliebtheit. Kärnten bietet einige schöne familienfreundliche Strecken, unter anderem den Radweg "R3" durchs Gailtal oder den "R3a" bei Hermagor.



Der Radweg R3 führt von Kötschach-Mauthen durch das idyllische Gailtal ca. 90 km bis nach Villach. Den größten Teil verläuft er bergab die Gail entlang, durch kleine Dörfer und vorbei an alten Bauernhöfen mit traumhaften Ausblicken auf die Gailtaler Alpen zur Linken und den Karnischen Alpen zur Rechten.

Entlang der Strecke gibt es einige Bänke und Rastmöglichkeiten, die sich größtenteils am Flussufer befinden. Wer das kühle Nass nicht scheut, für den gibt es außerdem einige Möglichkeiten, um sich oder zumindest seine Füße zwischendurch abzukühlen. So zum Beispiel in

unmittelbarer Nähe der Gailbrücke bei Dellach/Gail bieten breite Sand- und Schotterbänke viel Platz für eine erste Abkühlung.

Durch das leichte Gefälle eignet sich der Gailtal-Radweg R3 besonders auch für einen Ausflug mit Kindern.



Mit dem bereitgestellten Werkzeug bei Radservicestationen können Kleinigkeiten gleich selbst vor Ort behoben werden. Bei Möderndorf führt der Radweg über den Garnitzenbach und damit an den Ausläufern der Garnitzenklamm mit ihren glasklaren Tümpeln vorbei. Von "Staudämme bauen" bis hin zu "Steine übers Wasser hüpfen lassen" sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Eine sehr schöne Alternative bietet der Radweg R3a, der beim sogenannten "Burgermoos" vom R3 abzweigt. Er führt an Hermagor vorbei, nördlich am Schilfgürtel des Presserger Sees entlang, bis er nach Görtschach wieder zur Gail stößt und man über den R3, die Gail entlang, zurück zum Ausgangspunkt kommt.

Der Ausgangspunkt einer kurzen Variante des Radwegs R3 ab Hermagor oder des Radwegs R3 alässt sich bequem mit der S-Bahn Kärnten Linie S4 ab Villach erreichen. Zudem bieten die ÖBB mit dem Aktiv-Ticket ein kärntenweites Ganztagesticket inklusive Fahrradmitnahme ab 16 Euro (Erwachsene) bzw.11 Euro (Kinder) oder für Gruppen auch das Einfach-Raus-Radticket. Es ist zu beachten, dass nur begrenzt Plätze zur Fahrradmitnahme zur Verfügung stehen! Für Fragen und Buchung: ÖBB Kundenservice 05-1717

• FreizeitLust





Verdiente Rast (R3a) mit romantischem Ausblick über den Pressegger See auf die Karnischen Alpen



Radweg R3a 24 km \uparrow 229 hm \downarrow 229 hm 2 h

■ adobe_stockrotos_klaus_eppele

Der Siebenschläfer ist ein nachtaktives Nagetier aus der Familie der Bilche (auch Schlafmäuse genannt). Er erinnert mit seiner Gestalt an Eichhörnchen. Er ist allerdings deutlich kleiner, hat große schwarze Augen und rundliche Ohren. Zudem ist sein Schwanz weniger buschig. Der Siebenschläfer hat keine spezielle Zeichnung im Gesicht und lange Tasthaare. An den Pfoten hat er Sohlenballen, die wie Saugnäpfe funktionieren. Durch sie kann er ohne Probleme Bäume und auch Wände erklimmen. Der Siebenschläfer erreicht in seltenen Fällen ein Alter von bis zu 9 Jahren, der Großteil der Population wird allerdings gerade einmal 3 Jahre alt. Er erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge zwischen 11 und 19 Zentimetern, eine Schwanzlänge zwischen 10 und 15 Zentimetern und haben ein Gewicht von 70 und 160 Gramm.

Lebensweise

Der Siebenschläfer ist überwiegend nachtaktiv – vor allem in der ersten Nachthälfte. Tagsüber ist er nur kurz vor und nach dem Winterschlaf anzutreffen. Er meidet den Boden und ist ein äußerst geschickter Kletterer. Bei unmittelbarer Gefahr flüchtet er in den Kronenbereich der Bäume.

Der Aktionsradius des Siebenschläfers beträgt um die

1–1,5 Kilometer, wobei Männchen weiter streifen als Weibchen. Häufig gibt es auch Schlafgemeinschaften von mehreren Tieren – meistens Männchen.

Da der Siebenschläfer sehr an Bäume gebunden ist, können gehölzfreie Streifen ab 50 Metern bereits eine Ausbreitungsbarriere darstellen. Er ist sehr ortstreu und sucht oft über Jahre hinweg dieselben Baumhöhlen auf.

Siebenschläfer sind zudem sehr stimmfreudig. Man kann sie in Spätsommer- und Herbstnächten oft zirpen hören. Weitere gängige Laute sind ein Quieken. Fiepen und Pfeifen. Zusammen mit Duftmarkierungen dienen sie der innerartlichen Kommunikation bei Nacht. So werden häufig benutzte Kletterrouten mit Duftspuren markiert. Wird ein Siebenschläfer gestört, beginnt er mit einem Zähneklappern oder Drohsurren, ähnlich dem Fluggeräusch der Hornisse, zu warnen. Paarungsbereite Männchen werben zudem mit pausenlosem Zwitschern um Weibchen.

Der Siebenschläfer wird im Herbst immer weniger aktiv bis hin zur Lethargie. Zum Überwintern gräbt er 50 bis 100 Zentimeter tiefe Höhlen oder passt bestehende Höhlen von anderen Kleintieren an. Während des Winterschlafs rollt er sich zusammen und senkt den Energie-



Der Siebenschläfer ist ein scheues, nachtaktives Nagetier aus der Familie der Bilche.

verbrauch durch Reduzierung der Herzfrequenz und Atempausen von bis zu 50 Minuten. Der Winterschlaf dauert um die 7 Monate – je nach Frostperioden von frühestens von September bis längstens Juni. Während dieser Zeit verliert der Siebenschläfer ein Drittel bis die Hälfte des Gewichts.

Als Feinde des Siebenschläfers gelten vor allem der Baummarder, der Waldkauz, der Uhu, das Hermelin und die Haus- bzw. Wildkatze.

Lebensraum

Der Siebenschläfer ist am häufigsten in alten Laubwäldern, vor allem Buchen- und Eichenwälder mit einem hohen Anteil an Alt- und Totholz und einer ausgeprägten Strauchschicht anzutreffen. Besonders entlang der Waldränder erreicht er eine hohe Dichten an Individuen. Er ist

auch in waldnahen, parkartigen Landschaften zu beobachten. Wichtig ist ihm vor allem ein hohes Nahrungsangebot und ein guter Schutz vor Greifvögeln durch ein dichtes Kronendach. Er besiedelt auch Mischwälder mit hohem Nadelholzanteil. Dort weisen die Individuen aber häufig geringere Körpermaße und reduzierte Fortpflanzungserfolge auf. Unterwuchs- und strukturarme Nadelwälder oh-Versteckmöglichkeiten meidet der Siebenschläfer und auch Gebiete mit hohem Grundwasserspiegel bleiben meist unbewohnt, da der Siebenschläfer dort kein unterirdisches Winternest anlegen kann.

Gefährdung

Der Siebenschläfer wird vor allem von Lebensraumverlust durch Zerschneidung der Habitate bedroht. Nutzwälder

Tier des Jahres 2021 – **Der Siebenschläfer** (Glis glis)



Männliche Siebenschläfer bilden häufig Schlafgemeinschaften.



Durch Eindringen und Lärmen auf Dachböden hat sich der Siebenschläfer beim Menschen unbeliebt gemacht.

Monokulturen haben ebenfalls eine negative Auswirkung. Nahrungsknappheit führt zu einem Benagen von Bäumen und damit zu einem Konflikt mit forstwirtschaftlichen Interessen. Sind ausreichend früchtetragende Sträucher und Bäume vorhanden, kommt es dazu allerdings nicht. Aufgrund seiner meist geringen Populationsdichte ist es oftmals nicht der wirtschaftliche Schaden, der den Siebenschläfer unbeliebt macht, sondern mehr die Angewohnheit, in Dachböden einzudringen und dort zu lärmen. In einige europäischen Länder, zählt der Siebenschläfer auch heute noch als Delikatesse. Auch der englische Name "Edible Dormouse", wortwörtlich übersetzt "essbare Schlafmaus", lässt darauf schließen. Schon bei den Etruskern und später auch bei den Römern wurden Siebenschläfer für den Verzehr gezüchtet und in speziellen Terrakotta-Gefäßen schlachtreif gemästet. Die Tiere wurden anschließend abgezogen und kamen überwiegend in gebackener oder gesottener Zubereitung auf den Tisch, gewöhnlich als Snack oder als Zwischengang. Wegen des geringen Nährwerts und des hohen Preises wahrscheinlich vor allem in wohlsituierten Haushalten. Auch heute noch ist der Verzehr des Siebenschläfers in Italien Tradition, besonders in der Lombardei und in Kalabrien. Inzwischen ist dies jedoch illegal. Jagd, Mast und Verzehr sind verboten, da das Tier dort unter Schutz steht. Auch in Slowenien gilt er als seltene Spezialität und das Fangen von Siebenschläfern mit Lebendfallen ist eine ländlichvolkstümliche Tradition. Der europäisch-mittelalterliche Genuss des Siebenschläfers wie auch die Verwendung seines Fettes zu medizinischen Zwecken sind seit dem 13. Jahrhundert dokumentiert. Er wurde auch saisonal zur Nahrungsergänzung oder in Notzeiten verstärkt bejagt.

Nahrung

Der Siebenschläfer sucht vorzugsweise auf Bäumen und Sträuchern nach Nahrung, wobei er diese dem jahreszeitlichen Angebot anpasst. Im Frühjahr ernährt er sich überwiegend von Knospen und Blättern, im Sommer verspeist er Früchte und im Herbst Beeren sowie Pilze. Besonders gerne frisst er die Nüsse von Eiche, Hartriegel, Hainbuche und Feldahorn sowie Brombeeren. Tierische Nahrung in Form von Insekten und Weichtieren, selten auch Vogeleier oder Jungvögel, macht einen vergleichsweise kleinen Teil auf seinem Speiseplan aus. Als Vorsorge für den Winterschlaf muss der Siebenschläfer viel Nahrung zu sich nehmen, die in Form von Fett um das Bauchfell gespeichert wird. Sein Gewicht kann sich dabei verdoppeln und überschreitet zuweilen sogar 280 Gramm.

Verbreitung

Der Siebenschläfer ist in Europa, Kleinasien, Kaukasus his zum nordwestlichen Iran verbreitet. In Österreich findet man ihn im Alpenraum einschließlich dem Klagenfurter Becken. Lokale Vorkommen gibt es in der Grazer Bucht, dem Nördlichen Alpenvorland und dem Böhmischen Massiv. Man kann ihn vom Meeresniveau bis zur natürlichen Höhengrenze von Mischwäldern antreffen.

Bildung ist das höc



Wir möchten in Kooperation mit dem LFI (Ländliches Fortbildungs-Institut) allen Kammerzugehörigen eine Auswahl an Weiterbildungskursen präsentieren. Wir weisen hier auch auf unsere Bildungsbeihilfen hin, die bei diesen Kursen in Anspruch genommen werden können (Voraussetzung: sechs Monate Kammerzugehörigkeit).

Bei **persönlicher beruflicher Weiterbildung** beträgt diese jährlich bis zu € 150,–, für **Sprachkurse**, **EDV-Kurse** jährlich bis zu € 100,– und für **allgemeinbildende Kurse** bis zu € 50,– pro Jahr.

Um den Ablauf so einfach wie möglich zu gestalten, läuft die **Anmeldung telefonisch oder per Mail über die Landarbeiterkammer**

(0463 5870-419/lak@lakktn.at).

Sobald der Kurs besucht wurde und wir die **Bestätigung** vom Institut **erhalten,** refundieren wir automatisch die mögliche Fördersumme.

Cookinar: Essiggemüse, Chutneys und Co.

Köstliche Vorräte aus dem eigenen Garten haltbar machen, liegt wieder voll im Trend. Raffinierte Chutneys, Pestos, süß-sauer eingelegtes Gemüse, Kompotte und Röster bereichern deinen Speiseplan das ganze Jahr über und sind auch wunderbare Geschenke und Mitbringsel. Du lernst die Grundtechniken des Konservierens mit natürlichen Konservierungsmitteln wie Alkohol, Essig(säure), Salz und Zucker oder durch Einkochen und Sterilisieren. Die Seminarbäuerinnen verraten ihre Tipps und Tricks damit's sicher gelingt und freuen sich mit dir, selbstgemachte Schätze herzustellen.

Kurszeiten: 13. 8. 2021, 14–15.30 Uhr Kursbeitrag: € 30,- / LAK-Beihilfe € 30,-Kursort: Zoom, 9020 online Anmeldung unter: 0463 5870-419/lak@lakktn.at

Pflanzenschutz-Sachkundeausweis – Fortbildungskurs Grünland & Acker

Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 9 des Kärntner
Landes-Pflanzenschutzmittelgesetzes,
Jeder Besitzer eines Pflanzenschutzsachkundeausweises muss
zur Verlängerung des Ausweises vor Ablauf der Gültigkeit 5 Stunden
an Fortbildung absolvieren.
Mit diesem Kurs können Sie Ihre gesamte Weiterbildungs-

verpflichtung auf einmal erfüllen.

Kurszeiten: 15. 7. 2021, 9–15 Uhr Kursbeitrag: € 40,– / LAK-Beihilfe € 40,– Kursort: Bildungshaus Schloss Krastowitz, Gottscheer Straße 1, 9020 Klagenfurt Anmeldung unter: 0463 5870-419/lak@lakktn.at

Milchverarbeitung auf der Alm

Ziel dieses Kurses ist die Herstellung von Lebensmitteln aus hochwertiger Almmilch. Dabei soll auf die speziellen Gegebenheiten auf der Alm (Räumlichkeiten, Lagermöglichkeit, Energieversorgung ...) Rücksicht genommen werden. Unter Anleitung werden aus Almmilch Butter, Joghurt, Almkäse mit Molkeverwertung hergestellt.

> Kurszeiten: 3. 9. 2021, 9–17 Uhr Kursbeitrag:

€ 400,- ungefördert **LAK-Beihilfe € 50,- bzw. 150,- Kursort**:

Lammersdorfer Alm, Lammersdorfer Almstraße 28, 9872 Millstatt

Anmeldung unter: 0463 5870-419/lak@lakktn.at

WissensWert

hste Gut.

Cookinar: Vielseitige Schweinefleischküche

Schweinefleisch kann besonders vielseitig und schnell zubereitet werden. Von buntem Schweinefleisch-WOK bis zu Fleischlaibchen bekommst du zahlreiche Rezeptideen rund ums Schwein geliefert und viele praktische Tipps und Anregungen für die Zubereitung von Schweinefleisch.

> Kurszeiten: 10. 9. 2021, 14-15.30 Uhr

Kursbeitrag: € 30,-/LAK-Beihilfe € 30,-

Kursort:

Zoom, 9020 online

Anmeldung unter: 0463 5870-419/lak@lakktn.at

Führerschein E zu B

Der Kurs beinhaltet eine halbe Stunde Übungsfahrt mit einem Fahrlehrer und die Prüfungsfahrt. Ein Führerschein der Klasse E zu B wird benötigt, wenn beabsichtigt wird, einen Anhänger oder Sattelanhänger (ab 750 kg höchstzulässigen Gesamtgewicht) mit einem Zugfahrzeug der Führerscheinklasse B zu ziehen und dabei die Summe der höchstzulässigen Gesamtgewichte mehr als 3.500 kg (maximal 7.000 kg) beträgt.

Voraussetzung: mind. dreijähriger DURCHGEHENDER Besitz der Führerscheinklassen B und F

Kurszeiten: 24. 9. 2021, 8–16 Uhr oder 22. 10. 2021, 8–16 Uhr Kursbeitrag: € 229,50/LAK-Beihilfe € 50,- bzw. € 150,-Kursort: Übungsplatz der Klagenfurter Fahrschulen, Stadlweg 44, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Anmeldung unter: 0463 5870-419/lak@lakktn.at

"e-Berufsreifeprüfung" an den Kärntner Volkshochschulen:

Gestalten Sie Ihre vollwertige Matura flexibel.

Mit der "e-Berufsreifeprüfung" setzen die Kärntner Volkshochschulen durch eine Kombination aus Online- und Präsenzunterricht auf selbstbestimmtes Lernen im Bereich der Erwachsenenbildung.

Der e-Berufsreifeprüfungs-Lehrgang bietet mehr Flexibilität, um auch jenen Personen einen Zugang zum Hochschulsektor zu ermöglichen, die aufgrund von Betreuungspflichten, unregelmäßigen Arbeitszeiten oder Schichtarbeit nicht die Möglichkeit haben, einen Abendkurs für die Berufsreifeprüfung (BRP) zu besuchen. Die Inhalte der Fächer werden in Präsenzeinheiten erarbeitet, wobei alle Lerninhalte auch online abrufbar sind und mit Videos und Podcasts zur Vertiefung ergänzt werden. Neben der Möglichkeit, die Kurse vor Ort zu besuchen, kann alternativ auch an Webinaren teilgenommen werden.

Die Volkshochschulen starten mit den Vorbereitungslehrgängen für die vollwertige Matura im Kursjahr 2021/22:

Klagenfurt und Villach

- Mathematik: 4. 10. 2021
- Deutsch: 5. 10. 2021
- Englisch: 6. 10. 2021

Spittal/Drau und Wolfsberg

- Deutsch: 5. 10. 2021
- Englisch: 6. 10. 2021



Klagenfurt/Wolfsberg und Villach/Spittal

■ Fachbereich Gesundheit & Soziales: 7.10,2021

Abendkurse 18-21.30 Uhr

Preise:

Deutsch: € 740,-(160 Unterrichtseinheiten) Englisch: € 740,-(160 Unterrichtseinheiten) Mathematik: € 780,-(168 Unterrichtseinheiten) Fachbereich: € 720,-(120 Unterrichtseinheiten)

Förderungen durch: das Land Kärnten oder den Frauenbildungsfonds 10% ÖGB-Mitglied € 150,- Absolvent*innen (GPA)

Weiters können diese Kurse durch die Landarbeiterkammer mit bis zu 100 Euro pro Jahr gefördert werden.

Die Kärntner Volkshochschulen beraten Sie gerne per E-Mail oder persönlich: Mag.^a Christina Juritsch: c.juritsch@vhsktn.at oder 0676 84 58 70 555 Mag.^a Melissa Ragger:

m.ragger@vhsktn.at oder 0676 84 58 70 501

Schuldnerberatung Kärnten – "Je früher, desto besser!"

Die Schuldnerberatung Kärnten ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle für Privatpersonen, die finanzielle Probleme haben. Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Personen, die in Kärnten wohnen. Das Wichtigste ist, sich möglichst früh an die Schuldnerberatung zu wenden, damit diese sehr bald beratend zur Seite stehen kann und Probleme vermieden werden können.

Sie unterstützt bei:

- Korrespondenz mit Gläubigern
- Gläubigerlisten erstellen
- Saldenlisten anfragen
- Stundungen
- Ratenansuchen
- Außergerichtlichen Ausgleichen
- Privatkonkursen
- Aber: Keine Umschuldungen!

Im Jahr 1989 wurde die Schuldnerberatung Kärnten gegründet und hat aktuell zwei Beratungsstellen (in Klagenfurt und in Villach), an denen sie mit einem Team von ausgebildeten JuristInnen Betroffenen helfend zur Seite steht.

Die Berater sind auch berechtigt vor Gericht zu vertreten!

Der erste Schritt muss selbst getan werden und Kontakt mit der Beratungsstelle aufgenommen werden! Präventivarbeit gehört ebenfalls zu den Aufgaben, daher werden stundenweise Vorträge in Schulen und Vereinen zu nachfolgenden Themen angeboten.

- Mobilität
- eigene Wohnung
- Umgang mit Geld
- aktuelle Lebenskosten
- Bank als Service- und Geschäftspartner
- Grundlagen der Versicherung
- **■** Bürgschaften
- Mithaftungen
- Risikomanagment

Kontakt bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten

Leiter: Mag. Karl Kleindl

Büro in Klagenfurt Tel. 0463 515 639 E-Mail: office@sb-ktn.at Waaggasse18/3 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Büro in Villach Tel. 04242 22 616 E-Mail: villach@sb-ktn.at Bahnhofplatz 8/6 9500 Villach



"Es ist wichtig, bei einem so schwierigen und heiklen Thema unbürokratisch professionelle Hilfe bekommen zu können", meint Präsident Harald Sucher und empfiehlt allen Personen, die sich in einer finanziellen Schieflage wähnen, rechtzeitig mit der Schuldnerberatung Kontakt aufzunehmen.

ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Wir versenden nur mehr ein Exemplar unserer Zeitung pro Haushalt. Damit senken wir den CO₂-Fußabdruck und schützen in weiterer Folge unsere Umwelt!



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837



PEFC zertifiziert

Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten

www.pefc.org

Abs.: Landarbeiterkammer Kärnten, 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44, Telefon 0463 5870-419, Fax 0463 5870-420, E-Mail: lak@lakktn.at Internet: www.lakktn.at

Erscheinungsort Klagenfurt Verlagspostamt 9020 Klagenfurt – Nr. 02Z030531 M

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion des Medienwerkes: Landarbeiterkammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 44. Bild Titelseite: © Kärnten Werbung/Uwe Geissler Druckvorstufe: bystein Grafikdesign e. U., 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Druck: Samsondruck. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer zur Information, Aufklärung und Beratung der Kammerzugehörigen über alle diese betreffenden Belange. Kostenlose Abgabe; keine Anzeigen.

P.b.b. VNr. 02Z030531 M